



Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr in Mecklenburg-Vorpommern

2011

Bestell-Nr.: H143J 2011 00

Herausgabe: 3. Dezember 2013

Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Vorbemerkungen	3
II. Begriffserklärungen	3 - 4
III. Methodische Hinweise	4
IV. Tabellen	
1. Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Art des Verkehrsmittels	5
2. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Art des Verkehrsmittels	6
3. Unternehmen und Fahrgäste im Ausbildungsverkehr 2011 nach Art des Verkehrsmittels	7
4. Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2011	8
5. Beförderungseinnahmen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011	9
6. Fahrleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen	9
7. Fernverkehr mit Omnibussen 2011	10
Grafiken	
Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2004 bis 2011 nach Art des Unternehmens	5
Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Verkehrsmitteln	7
Fahrgäste und Fahrleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Verkehrsmitteln	8

I. Vorbemerkungen

Art, Umfang und Zweck der Erhebung

Die neu verfasste jährliche bzw. fünfjährige Personenverkehrsstatistik löst die bis zum Berichtsjahr 2003 durchgeführte Statistik des Personenverkehrs der Straßenverkehrsunternehmen ab.

Die Erhebung wird **jährlich** durchgeführt bei Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben - erstmals für das Berichtsjahr 2005.

Die **fünfjährige** Erhebung unterscheidet sich von der jährlichen durch einen erweiterten Merkmalskatalog - Angaben zu den Linien, der Kapazität der eingesetzten Fahrzeuge und den Beschäftigten - und wird bei allen Unternehmen, die als Betriebsführer oder beauftragte Beförderer öffentlichen Personennahverkehr mit Eisenbahnen oder Straßenbahnen (Schienennahverkehr) oder Personennah- oder Personenfernverkehr mit Omnibussen betreiben durchgeführt. Erstmals wurde die fünfjährige Erhebung für das Berichtsjahr 2004 durchgeführt und dann folgend für 2009. Für das Berichtsjahr 2014 findet die nächste dieser Erhebungen statt.

In den Jahren der fünfjährigen Erhebung entfällt die jährliche Erhebung.

Rechtsgrundlagen

Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

II. Begriffserklärungen

Unternehmensformen

Die Zuordnung erfolgt nach dem Eigentumsverhältnis des Unternehmens und ist unabhängig von der Rechtsform des Unternehmens.

Öffentliche Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **ausschließlich** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Private Unternehmen:

Verkehrsunternehmen, an deren Grund- oder Stammkapital oder vergleichbaren Kapitalausstattungen **keine** Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts beteiligt sind.

Gemischtwirtschaftliche Unternehmen:

alle übrigen Unternehmen.

Verkehrsleistungen

Beförderte Fahrgäste

Als Fahrgäste werden Beförderungsfälle gezählt. Als Beförderungsfall gilt eine nicht unterbrochene Fahrt eines Fahrgastes auf dem Netz eines Unternehmens mit einem verkauften Fahrausweis, aus unentgeltlicher Beförderungsleistung und mit Freifahrausweis.

Fahrten ohne gültigen oder nicht eingelösten Fahrausweis (z. B. als Schwarzfahrer oder Graufahrer) zu einem erhöhten Beförderungsgeld sind einzubeziehen.

Beförderungsleistung

Die in Personen-Kilometern (Pkm) gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den von ihnen zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Fahrleistung

Die Fahrleistung bezeichnet die in einem bestimmten Zeitraum von den Verkehrsmitteln (Eisenbahnen, Straßenbahnen und Omnibusse) im Einsatz für den Personenverkehr zurückgelegte Distanz in Zug- (Zkm) oder Bus-Kilometern (Bkm) bzw. Fahrzeug-Kilometern (Fkm).

Beförderungsangebot

Das in Platz-Kilometer (Plkm) gemessene Beförderungsangebot ergibt sich als Produkt aus den zurückgelegten Zug- bzw. Bus-Kilometern und dem Fassungsvermögen (Sitzplatz- und Stehplatzzahl) je Fahrzeug.

Beförderungseinnahmen

Hierzu zählen alle Einnahmen (ohne Umsatzsteuer) im Schienen- und Liniennahverkehr und Einnahmen aus dem freigestellten Omnibusverkehr (z. B. freigestellter Schülerverkehr). Berücksichtigt werden alle Zahlungseingänge mit direktem Bezug zur Personenbeförderung.

Ausbildungsverkehr

Er umfasst die Beförderung von Auszubildenden mit besonderen Zeitfahrtausweisen laut Verordnung über den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher Leistungen im Straßenpersonenverkehr (PBefGAusgIV).

Verkehrsmittel

Eisenbahnen

Zu den Eisenbahnen zählen S-Bahnen sowie alle übrigen Eisenbahnen des Nahverkehrs (mit Regionalisierungsmitteln geförderte Eisenbahnverkehre). Die zum Nahverkehr rechnenden Eisenbahnen können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

S-Bahnen sind Reisezüge des linienbezogenen Ballungsraumverkehrs mit Systemhalten im dichten Takt unter S-Bahn-Tarifanwendung.

Straßenbahnen

Hierzu zählen neben den Straßenbahnen herkömmlicher Bauart auch Stadtbahnen, Hochbahnen, U-Bahnen, Schwebbahnen sowie ähnliche Nahverkehrsbahnen.

Nicht einbezogen werden Berg- und Seilbahnen.

S-Bahnen hingegen werden den Eisenbahnen, Obusse den Omnibussen zugeordnet.

Omnibusse

Das sind Kraftfahrzeuge, die nach Bauart und Ausrüstung zur Beförderung von mehr als 9 Personen (einschließlich Fahrer) dienen. Hierzu zählen Kraftomnibusse und Obusse.

Verkehrsarten

Liniennahverkehr

Hierzu zählen alle Linienverkehre mit Straßenbahnen und Omnibussen (einschließlich Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 Personenbeförderungsgesetz – PBefG), die überwiegend dazu bestimmt sind, die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- oder Regionalverkehr zu befriedigen (Das ist im Zweifel der Fall, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle eines Verkehrsmittels die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde nicht übersteigt.) sowie alle mit Regionalisierungsmitteln geförderten Eisenbahnverkehre. Die zum Nahverkehr zu rechnenden Eisenbahnverkehre können auch produktbezogen von den Fernverkehren abgegrenzt werden.

Linienfernverkehr mit Omnibussen

Der Linienfernverkehr mit Omnibussen ist in der Regel Überlandlinienverkehr. Dabei ist zwischen bestimmten Ausgangs- und Endpunkten eine regelmäßige Verkehrsverbindung eingerichtet, auf der Fahrgäste an bestimmten Haltestellen ein- und aussteigen können. Im Unterschied zum Liniennahverkehr zählen zum Linienfernverkehr im Zweifelsfalle Verkehre, bei denen in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die gesamte Reiseweite 50 km oder die gesamte Reisezeit eine Stunde übersteigt. Zum Gelegenheitsfernverkehr zählen Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn die Reiseweite 50 km übersteigt, sowie alle Ferienzweckreisen gemäß § 48 PBefG. Im Gelegenheitsfernverkehr ist zu beachten, dass bei den Fahrgastangaben die Summe Inlandsverkehr + grenzüberschreitender Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr mit der Summe Mietomnibusverkehr + Ausflugsfahrten + Ferienzweckreisen übereinstimmt.

Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen

Hierzu zählen Stadtrundfahrten, Ausflugsfahrten und Mietomnibusverkehre gemäß §§ 48 und 49 PBefG, wenn in der Mehrzahl der Beförderungsfälle die Reiseweite 50 km nicht übersteigt.

III. Methodische Hinweise

In der jährlichen Erhebung werden größere Unternehmen als Totalschicht und kleinere Unternehmen als Stichprobe einbezogen. Bei der Ergebnisdarstellung werden die Werte der Stichprobenunternehmen nach einem mathematisch-statistischen Verfahren hochgerechnet.

In der fünfjährigen Erhebung werden alle Unternehmen befragt.

Aufgrund der methodischen Neukonzeption der Statistik sind Vergleiche mit Ergebnissen der bis Berichtsjahr 2003 durchgeführten Statistik der Personenbeförderung im Straßenverkehr nur bedingt möglich.

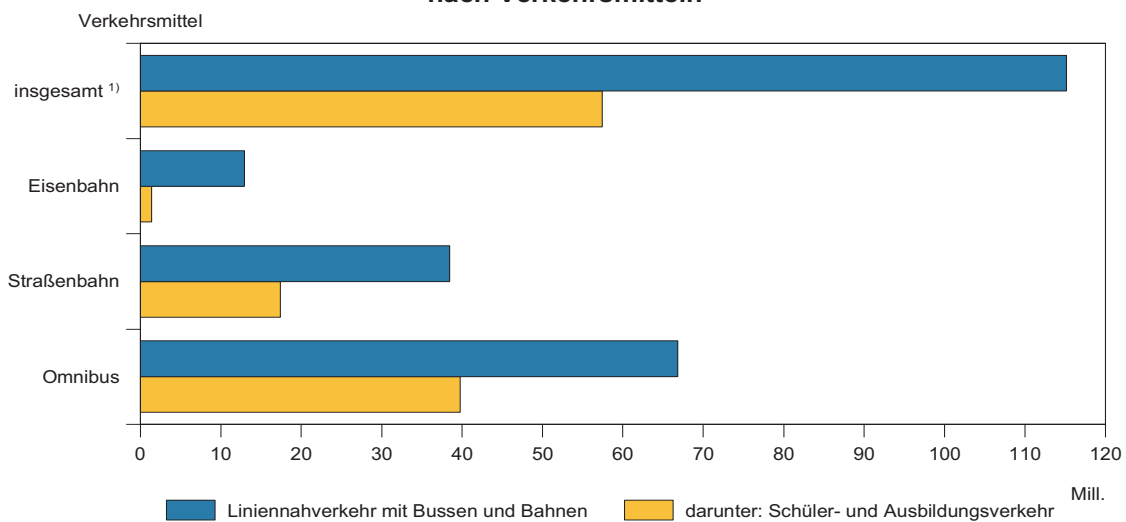
IV. Tabellen

1. Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Art des Verkehrsmittels

Merkmal	Fahrgäste			
	insgesamt ¹⁾	und zwar im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000				
Insgesamt	115 185	12 934	38 452	66 831
Nach Eigentumsverhältnissen				
öffentliche Unternehmen	101 000	3 538	38 452	62 043
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	14 184	9 396	-	4 787
Nach Fahrgastgrößenklassen				
von ... bis unter ... Fahrgäste				
unter 250 000	913	-	-	913
250 000 - 1 000 000	2 995	1 038	-	1 957
1 000 000 - 10 000 000	58 148	11 896	-	46 252
10 000 000 - 50 000 000	53 127	-	38 452	17 708
50 000 000 - 100 000 000	-	-	-	-
100 000 000 und mehr	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten

Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Verkehrsmitteln



1) Unternehmensfahrten

2. Unternehmen und Verkehrsleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Art des Verkehrsmittels

Art des Unternehmens	Insgesamt ¹⁾	Und zwar im Verkehr mit		
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
1 000				
Fahrgäste				
Unternehmen insgesamt	115 185	12 934	38 452	66 831
nur mit Eisenbahnverkehr	12 934	12 934	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	49 123	-	-	49 123
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	53 127	-	38 452	17 708
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
Beförderungsleistung (Personen-Kilometer)				
Unternehmen insgesamt	1 101 556	309 405	151 746	640 405
nur mit Eisenbahnverkehr	309 405	309 405	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	574 616	-	-	574 616
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	217 535	-	151 746	65 789
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
Fahrleistung (Fahrzeug-Kilometer)				
Unternehmen insgesamt	73 610	11 973	4 625	57 012
nur mit Eisenbahnverkehr	11 973	11 973	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	50 304	-	-	50 304
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	11 333	-	4 625	6 709
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
Beförderungsangebot (Platz-Kilometer)				
Unternehmen insgesamt	7 510 526	1 953 939	794 907	4 761 680
nur mit Eisenbahnverkehr	1 953 939	1 953 939	-	-
nur mit Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
nur mit Omnibusverkehr	4 188 379	-	-	4 188 379
mit Eisenbahn- und Straßenbahnverkehr	-	-	-	-
mit Eisenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-
mit Straßenbahn- und Omnibusverkehr	1 368 208	-	794 907	573 301
mit Eisenbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehr	-	-	-	-

1) Unternehmensfahrten

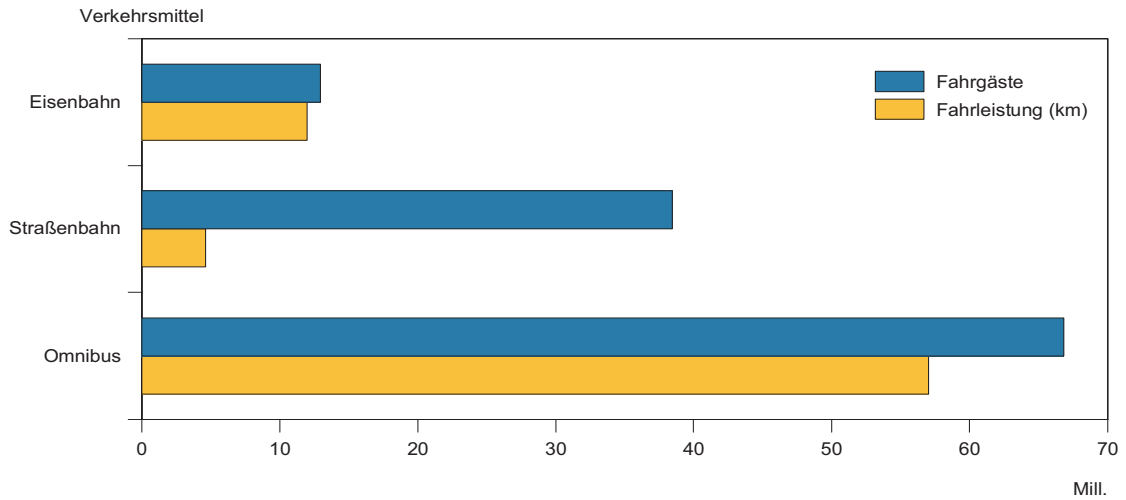
3. Unternehmen und Fahrgäste im Ausbildungsverkehr 2011 nach Art des Verkehrsmittels

Merkmal	Unternehmen Anzahl	Fahrgäste insgesamt ¹⁾	Und zwar im Verkehr mit		
			Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen
			1 000		
Insgesamt	34	57 417	1 391	17 441	39 756
			Nach Art des Ausbildungsverkehrs		
mit Zeitfahrausweisen ²⁾	31	55 881	1 391	17 441	38 220
bei speziellen Schülerfahrten (entgeltlich)	7	364	-	-	364
im freigestellten Schülerverkehr (entgeltlich)	19	1 172	-	-	1 172
			Nach Eigentumsverhältnissen		
öffentlichen Unternehmen	22	53 844	267	17 441	37 307
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	12	3 573	1 124	-	2 449

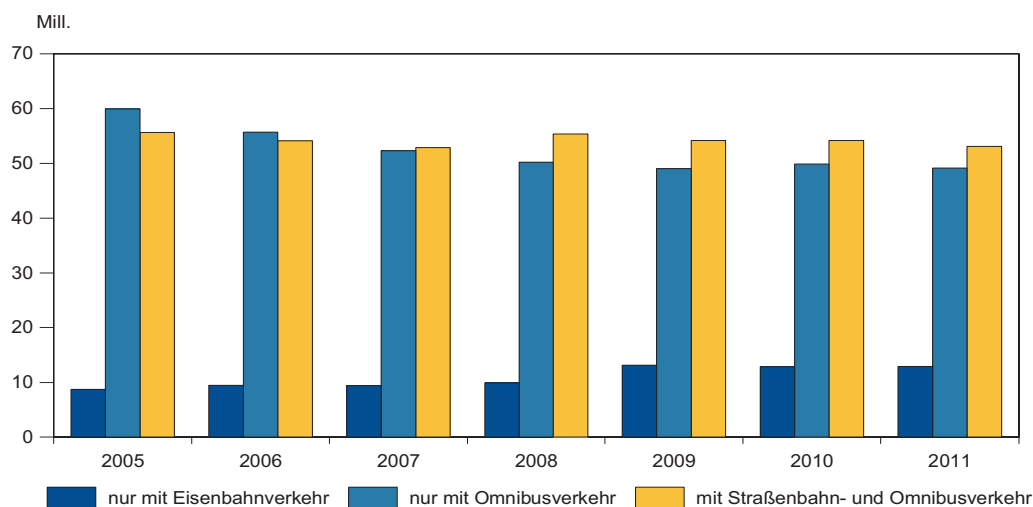
1) Unternehmensfahrten

2) Zeit- sowie sonstige Fahrausweise für Schüler, Studierende und andere Auszubildende

Fahrgäste und Fahrleistung im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Verkehrsmitteln



Fahrgäste im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2005 bis 2011 nach Art des Unternehmens



4. Unternehmen und Verkehrsleistungen nach Verkehrsarten 2011

Verkehrsart	Unternehmen	Fahrgäste ¹⁾	Beförderungsleistung	Fahrleistung	Beförderungsangebot
	Anzahl	1 000	1 000 Pkm	1 000 Fkm	1 000 Plkm
Insgesamt					
Linienverkehr	37	115 189	1 101 851	73 695	7 518 905
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	96	1 894	788 928	22 579	1 133 348
Nahverkehr zusammen	62	115 654	1 119 663	74 367	7 547 503
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	84	1 429	771 116	21 907	1 104 750
Insgesamt	104	117 083	1 890 779	96 274	8 652 253
Unternehmen nach Eigentumsverhältnissen					
Öffentliche Unternehmen					
Linienverkehr	22	101 005	836 994	59 389	5 555 972
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	21	509	86 559	2 165	107 044
Nahverkehr zusammen	23	101 193	846 128	59 557	5 562 281
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	15	321	77 426	1 997	100 736
Insgesamt	23	101 513	923 553	61 553	5 663 016
Private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen					
Linienverkehr	15	14 184	264 857	14 306	1 962 933
Gelegenheitsverkehr mit Omnibussen	75	1 386	702 370	20 414	1 026 304
Nahverkehr zusammen	39	14 461	273 536	14 810	1 985 222
Fernverkehr mit Omnibussen zusammen	69	1 108	693 690	19 910	1 004 014
Insgesamt	81	15 569	967 226	34 721	2 989 236

1) Unternehmensfahrten

5. Beförderungseinnahmen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011

Merkmal	Einnahmen
	1 000 EUR
Beförderungseinnahmen insgesamt	143 701
davon nach Eigentumsverhältnissen	
öffentliche Unternehmen	119 649
private und gemischtwirtschaftliche Unternehmen	24 052
darunter: Einnahmen aus Ausbildungsbeförderungen ¹⁾	54 856

1) ohne gesonderte Erfassung der Einnahmen nach Art des Ausbildungsverkehrs

6. Fahrleistungen im Liniennahverkehr mit Bussen und Bahnen 2011 nach Art des Verkehrsmittels und Kreisen ^{*)}

Deutschland Land Kreis	Fahrleistung			
	insgesamt 1 000 Fkm	davon im Verkehr mit		
		Eisenbahnen 1 000 Zkm	Straßenbahnen	Omnibussen 1 000 Bkm
Deutschland insgesamt	72 270	11 973	4 625	55 673
Mecklenburg-Vorpommern	66 032	5 956	4 625	55 452
Kreisfreie Städte				
Greifswald	999	-	-	999
Neubrandenburg	1 732	319	-	1 412
Rostock	9 062	319	3 231	5 511
Schwerin	3 531	319	1 394	1 818
Stralsund	2 069	319	-	1 750
Wismar	1 483	-	-	1 483
Landkreise				
Bad Doberan	3 417	79	-	3 338
Demmin	4 009	-	-	4 009
Güstrow	4 324	319	-	4 005
Ludwigslust	6 387	303	-	6 084
Mecklenburg-Strelitz	3 841	616	-	3 225
Müritz	2 743	328	-	2 414
Nordvorpommern	3 248	-	-	3 248
Nordwestmecklenburg	4 759	319	-	4 440
Ostvorpommern	4 582	1 113	-	3 469
Parchim	3 070	654	-	2 416
Rügen	4 551	627	-	3 923
Uecker-Randow	2 225	319	-	1 906
Niedersachsen	221	-	-	221
Lüneburg	221	-	-	221
Berlin	708	708	-	-
Brandenburg	3 627	3 627	-	-
Brandenburg an der Havel, Stadt	180	180	-	-
Cottbus, Stadt	88	88	-	-
Frankfurt (Oder), Stadt	170	170	-	-
Barnim	666	666	-	-
Dahme-Spreewald	299	299	-	-
Havelland	188	188	-	-
Märkisch-Oderland	493	493	-	-
Oder-Spree	634	634	-	-
Potsdam-Mittelmark	60	60	-	-
Spree-Neiße	524	524	-	-
Teltow-Fläming	185	185	-	-
Uckermark	141	141	-	-
Sachsen	1 682	1 682	-	-
Görlitz, Stadt	1 260	1 260	-	-
Bautzen	422	422	-	-

*) Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben, mit Hauptsitz in Mecklenburg-Vorpommern. Es sind nur Kreise aufgeführt, in denen Fahrleistungen erbracht wurden.

7. Fernverkehr mit Omnibussen 2011

Merkmal	Einheit	Fernverkehr insgesamt
Unternehmen insgesamt	Anzahl	84
Fahrgäste	1 000	1 429
davon		
im Inlandsverkehr	1 000	1 168
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000	261
davon		
bei Mietomnibusverkehren	1 000	1 078
bei Ausflugsfahrten (einschl. Städte-, Rund- und Studienreisen)	1 000	308
bei Ferienzielreisen (Pendel)	1 000	38
Beförderungsleistung	1 000 Pkm	771 116
davon		
im Inlandsverkehr	1 000 Pkm	518 240
im grenzüberschreitenden Verkehr, Transit- und Auslandsverkehr	1 000 Pkm	252 877
Fahrleistung	1 000 Bkm	21 907
davon		
auf inländischem Gebiet	1 000 Bkm	15 303
auf ausländischem Gebiet	1 000 Bkm	6 604
Beförderungsangebot	1 000 Plkm	1 104 750
davon		
auf inländischem Gebiet	1 000 Plkm	753 030
auf ausländischem Gebiet	1 000 Plkm	351 720